



„Wer nicht erinnert, vergisst. Wer vergisst, kann schuldig werden“. Auf diesem Leitsatz beruht die Arbeit des Vereins **Weilburg erinnert e.V.** Ziel des Vereins ist es, die Erinnerung an die Gewalt und die Zwangsherrschaft des Faschismus wach zu halten und die ihm zugrundeliegende menschenverachtende und rassistische Ideologie aufzuzeigen, aber auch die Erinnerung an den Widerstand couragierter Bürger im Dritten Reich in Weilburg und Umgebung zu fördern und gegen Rechtsextremismus, Extremismus jedweder Art, Rassismus und Terrorismus im Sinne eines 'Nie wieder!' einzutreten. Darüber hinaus setzt sich der Verein für die Erinnerung an die Verbrechen der SED-Diktatur ein.

Der Verein möchte vor allem denjenigen Zugang zu Geschichte ermöglichen, die diese Zeit nicht selbst erlebt haben, und arbeitet daher eng mit den Schulen aus Weilburg und Umgebung zusammen und steht in Kontakt zur Lokalpolitik sowie anderen Vereinen und Institutionen.

*„Das Leben kann nur  
in der Schau nach rückwärts  
verstanden,  
aber nur in der Schau nach vorwärts  
gelebt werden.“  
Søren Kierkegaard*

Die Arbeit von **Weilburg erinnert e.V.** basiert auf der Erkenntnis, dass es notwendig ist, Fakten deutlich zu benennen, Geschehenes zu dokumentieren, nichts zu beschönigen und die Erinnerung wach zu halten, zu mahnen und für ein menschenwürdiges Leben vor Ort und in der Welt nachhaltig einzutreten.

Für ein Miteinander, in dem Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit keinen Platz haben: **Weilburg erinnert e.V.**

Weitere Informationen und unsere Projekte finden Sie unter:  
**www.weilburg-erinnert.de**

Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen für alle Altersgruppen schafft es der Verein immer wieder den richtigen Bogen zwischen ERINNERUNG, VERANTWORTUNG und ZUKUNFT zu spannen.



Zeitzeugengespräch zur Shoah im November 2018 – v. l. Markus Huth, Doris Hagel und Martina Hartmann-Menz (Vorstandsmitglieder des Vereins "Weilburg erinnert"), Bogdan Chrześciński, Fryderyk Jakimisyń, Marc Fachinger, Dolmetscherin Marianne Drechsel-Gillner sowie zwei Zuschauerinnen, Lehrerin Rita Heun und ihre Austauschkollegin aus Russland (Foto: Pauline Stahl).

**Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Projekten finden Sie in unserem „Erinnerungsschaufenster“ in der Marktstraße 5 oder auf unserer Website.**



Jedes Jahr zu Gast: Das Theater „mini-art“ aus Bedburg-Hau mit ihren Theaterstücken zum NS-Krankenmord – hier im Januar 2019. V. l. Sjeff van der Linden und Crischa Ohler (Schauspieler) sowie der Vereinsvorsitzende Markus Huth (Foto: Andreas Müller).

Haben Sie Interesse unsere Arbeit aktiv zu unterstützen? Melden Sie sich beim Vorstand: **vorstand@weilburg-erinnert.de**

### Bankverbindung

Kontoinhaber(in)\*

IBAN-Nummer\*

Einzugsermächtigung

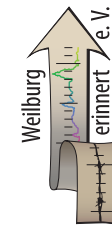
Ort\* | Datum\* | Unterschrift\*

per Briefversand oder Fax an: +49 (0)6471 42 19 9

Name der Bank\*

BIC-Code

Für die Abbuchung des ums. def. Jahresbeitrages erteile ich Ihnen bis auf Widerruf ein SEPA Basislastschriftmandat vom genannten Konto.



Postfach 11 68 | 35771 Weilburg an der Lahn  
Tel: +49 (0)6471 42 99 113 | Fax: +49 (0)6471 42 19 9  
info@weilburg-erinnert.de | www.weilburg-erinnert.de

Vereinskonto **Weilburg erinnert e.V.**

IBAN: DE94 5115 1919 0100 4874 46

BIC: HELADEF1WEI

Bank: Kreissparkasse Weilburg

IBAN: DE87 5139 0000 0064 5166 04

BIC: VBHMDE33XXX

Bank: Volksbank Mittelhessen eG

**Weilburg erinnert e.V.**  
**Postfach 11 68**  
**35771 Weilburg an der Lahn**